

Personalvorsorge- und Organisationsreglement Anhang 2

Kostenreglement

gültig ab 1. Januar 2026

1. Allgemeines

- 1.1. Die zu leistenden Verwaltungskostenbeiträge setzen sich zusammen aus Verwaltungs- und Betreuungskosten pro versicherte Person. Damit sind in der Regel sämtliche Aufwendungen abgedeckt. Zusätzlich in Rechnung gestellt werden einzig die Kosten für ausserordentliche Aufwendungen. Schliesslich erhebt die Stiftung bei Vertragsauflösungen vom Vorsorgewerk einen Beitrag an den damit zusammenhängenden Arbeitsaufwand.

2. Ordentliche Kosten

- 2.1. Im Einzelnen setzen sich die Verwaltungskosten pro aktiv versicherte Person und Kalenderjahr wie folgt zusammen:

	Verwaltungskosten	Betreuungskosten	Total Kosten
Anschluss bis 49 Versicherte	CHF 180	CHF 60	CHF 240
Anschluss mit 50 - 249 Versicherte	CHF 150	CHF 50	CHF 200
Anschluss ab 250 Versicherte	CHF 120	CHF 40	CHF 160

Für die Zuordnung ist jeweils der Versichertenbestand per 31. Dezember des Vorjahres massgebend.

- 2.2. Bei unterjährigen Ein- und Austritten werden diese Kosten pro rata belastet. Die Finanzierung dieser Kosten erfolgt gemäss der im Vorsorgeplan definierten Finanzierung.

3. Dienstleistungsbeschreibung

- 3.1. In den ordentlichen Verwaltungs- und Betreuungskosten ist in der Regel der Gesamtaufwand für die Betreuung des Vorsorgewerks und der Versicherten enthalten. Nachfolgend werden diese Dienstleistungen detailliert beschrieben.

- 3.2. In den Verwaltungskosten sind die Dienstleistungen der Geschäftsstelle enthalten. Das sind (nicht abschliessend):

- Gewährleistung der Gesetzeskonformität
- Erstellen der BVG-Anschluss-Bestätigung zuhanden der AHV-Ausgleichskasse
- Erstellen der Reglemente in deutscher Sprache, das Vorsorgereglement zusätzlich in Französisch und Englisch
- Führen eines individuellen Alterskontos für jeden Versicherten gemäss Vorsorgeplan
- Führen der individuellen Schattenrechnung gemäss BVG für jeden Versicherten
- Erstellen individueller Vorsorgeausweise per 01.01. sowie bei Lohnmutationen und Geldtransaktionen
- Standardisierte Leistungsberechnungen bei Pensionierung (Alter 58-65)
- Erstellen eines Versichertenverzeichnisses für die Firma
- Erstellen einer periodischen Beitragsrechnung an die Firma
- Verarbeitung der laufenden Mutationen, wie Eintritte, Austritte, Leistungsfälle Tod und Invalidität, Pensionierungen, Lohnänderungen, Vorsorgefälle inkl. notwendiger Meldungen an die Eidgenössische Steuerverwaltung und Vornahme allfälliger Quellensteuerabzüge
- Abwicklung von Aufteilung Altersguthaben und Renten bei Ehescheidung
- Verteilen von ungebundenen Mitteln gemäss Standard-Verteilplänen oder via Zusatzverzinsungen
- Erstellen individueller Kontoauszüge bezüglich der angesammelten Altersguthaben per 01.01. des Folgejahres
- Überwachen der Liquiditätsvorschriften
- Führen der Buchhaltung
- Jahresabschluss mit Bilanz und Betriebsrechnung nach Swiss GAAP FER 26
- Rückforderung der Verrechnungssteuer
- Abrechnung mit dem Sicherheitsfonds
- Ordentliche Berichterstattung an Behörden und Ämter

- 3.3. In den Betreuungskosten sind die Dienstleistungen des Maklers bzw. der Betreuungsperson enthalten und umfassen im Wesentlichen die allgemeine Beratung der angeschlossenen Firma bzw. Vorsorgekommission und ihren Versicherten. Die detaillierten Aufgaben des Maklers bzw. der Betreuungsperson sind im Organisationsreglement geregelt.

4. Kosten für besondere Aufwendungen

4.1. Folgende Aufwendungen werden der versicherten Person individuell in Rechnung gestellt:

- Durchführung Wohneigentumsvorbezug CHF 390
- Durchführung Verpfändung CHF 100
- Individuelle Leistungs- und Einkaufsberechnung bei (Teil-)Pensionierung
 - Erste Anfrage/Berechnung pro Kalenderjahr kostenlos
 - Für jede weitere Anfrage/Berechnung CHF 100
- Nicht gerichtlich angeordnete Aufwendungen bei Vorsorgeausgleich infolge Ehescheidung nach Aufwand
- Rückabwicklung von Einkäufen in die vorzeitige Pensionierung CHF 1'000

4.2. Die nachfolgenden Kosten werden dem Vorsorgewerk belastet:

- Erstellung eines Verteilplans bei Teil- und Gesamtliquidation CHF 20 pro Versicherten
– mindestens CHF 1'000
- Forderungseingabe bei Konkurs (Konkursamt, Sicherheitsfonds etc.) CHF 20 pro Versicherten
– mindestens CHF 1'000

4.3. Die nachfolgenden Kosten können der Firma belastet werden, welche ihren Pflichten gemäss BVG nicht nachkommt:

- Verspätete Meldungen
 - Verspätete Lohnmeldungen, Eintritte und Austritte sowie sonstige Mutationen, welche mit mehr als 3 Monaten Verzug eingehen und ohne Verschulden der Stiftung sind: CHF 50 pro Fall
 - Verspätete Meldungen der Arbeitsunfähigkeit (AUF) mit Beitragsbefreiung, die später als 4 Monate nach AUF-Beginn eintreffen CHF 250 pro Fall
- Inkasso- und Mahnwesen
 - 1. Zahlungserinnerung kostenlos
 - Eingeschriebene Mahnung CHF 50
 - Betreibungsbegehren CHF 250
 - Rechtsöffnungsbegehren CHF 500
 - Fortsetzungsbegehren CHF 250

4.4. Die Kosten für den Beizug externer Stellen und für ausserordentliche Dienstleistungen, welche den üblichen Umfang für die Durchführung der beruflichen Vorsorge quantitativ oder qualitativ übersteigen, können gemäss effektivem Aufwand nach branchenüblichen Ansätzen verrechnet werden. Solche Aufwendungen bzw. Dienstleistungen betreffen beispielsweise die Bereitstellung von versicherungstechnischen Auswertungen und Unterlagen (für IFRS, IAS19, US GAAP etc.), Besitzstandsberechnungen, Erstellung und Übersetzung von individuellen Dokumenten, rückwirkende oder unterjährige Vorsorgeplanänderungen sowie Spezialofferten (insbesondere die Anzahl der Varianten).

5. Vertragsauflösung

5.1. Für den Verwaltungsaufwand bei Vertragsauflösung gilt folgende Regelung:

- Abschlussarbeiten pro versicherte/n Person/Rentner CHF 75
mindestens CHF 750
höchstens CHF 3'000

5.2. Diese Vertragsauflösungskosten werden dem ungebundenen Kapital des ausscheidenden Vorsorgewerks belastet, oder, sofern das ungebundene Kapital nicht ausreicht, der Firma in Rechnung gestellt.

6. Reglementsänderungen

6.1. Der Stiftungsrat kann eine einseitige Änderung dieses Reglements jederzeit vornehmen. Bei Erhöhung bestehender bzw. Einführung neuer Kosten gilt eine 3-monatige Änderungsfrist.

7. Inkrafttreten

7.1. Der vorliegende Anhang 2 tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Vom Stiftungsrat genehmigt am 20. November 2025.